**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 43 (1945)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

scherenförmigen Perforatorium eröffnen und dann, wenn das Waffer abgelaufen ift, die Geburt spontan erfolgen lassen. Oft sind mit dem Wasserkopf noch andere Migbildungen vereinigt, 3. B. Klumpfüße. Die Hebamme wird bei Bermutung dieser Migbildung oder wenn eben die Geburt nicht vorwärts geht, den Arzt zur rechten

Eine für die Geburt weniger häufig wichtige Migbildung ist der sogenannte Froschkopf. Hier ift das Großhirn nicht vorhanden oder höchstens in einzelnen höckern. Auch die Schädelkapsel fehlt. Der hals der Frucht ist steif und der Kopf mit dem Gesichte nach oben und vorne gerichtet. Die Augen treten vor (Glotaugen) und an Stelle des Schädels findet sich eine kachelförmige Vertiefung mit den Gehirnreften. Oft erstreckt sich die Deffnung noch spaltförmig eine Strecke weit in den Wirbeltanal. Diefe Früchte find nicht lebensfähig; meift werden fie schon abgestorben geboren, aber hie und da leben sie doch noch einige Stunden. Wir faben einmal einen folchen, ben man noch 48 Stunden am Leben erhalten konnte; er trank die ihm eingeflößte Milch und ließ ein leises Wimnern hören. Aber abgesehen davon, daß ja die höheren Gehirnzentren fehlen, ist es auch nicht möglich eine Infektion der freiliegenden hirnteile zu verhüten.

Schwierigkeiten bei der Geburt tonnen nur bei ganz starter Entwicklung, besonders der Schultern entstehen. Auch die Unfähigkeit den Ropf gegen den Rumpf zu beugen, kann etwa leichte Berzögerung bedeuten. Aber im ganzen ist der Kopf ja klein und spigig zulausend. Die Einstellung ist aus der Haltung her immer eine in Gesichtlage. Dabei fühlt man dann die Glogaugen und oft auch den Rand der Schädelöffnung.

Manchmal kann auch die übermäßige Ausdehnung des kindlichen Rumpfes durch maffersüchtige und derb angeschwollene Haut und Unterhautgewebe ein Geburtshindernis bilden; man kann gezwungen sein das Kind zu zerstückeln. Auch in der kindlichen Bauchhöhle kann fich viel Fluffigkeit angesammelt haben. Wenn die Harnröhre angeboren verschlossen ift, können die Nieren oder die Harnblase oder beide große Geschwülste bilden und den kindlichen Rumpf übermäßig vergrößern. Vielsach sind die Wiß-bildungen, besonders der Froschstopf, mit übermäßiger Wenge von Fruchtwasser verbunden, so daß der übergroße Vauchumsang der Mutter ichon barauf aufmertsam macht, daß etwas nicht in Ordnung ift. Diese Fruchtwafferansammlung ift oft schon in einem früheren Zeitpunkte der



Der Hebammenberuf ist schwer -Tag- und Nacht-Dienst und dazu die Arbeit zuhause. Das Unregelmäßige ist es, das so an den Kräften zehrt, die Nerven angreift.

Nehmen Sie eine Zeitlang jeden Tag 3 Löffel Biomalz mit Magnesium und Kalk. Dieser bewährte Nervenstärker wird Ihnen helfen, auch im schwersten Dienst durchzuhalten.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

aus Schweizer Zellstoffwatte sind stark aufsaugend. Sie sparen Wäsche. Auf Besuch und auf Reisen sind MIMI-Windeleinlagen unentbehrlich. Erhältlich im Fachgeschäft.



Schweizer Verbandstoff- und Wattefabriken AG. Flawil

Schwangerschaft so gewaltig, daß die Mutter es nicht mehr aushalten kann; dann muß entweder die Frühgeburt eingeleitet werden oder man punktiert durch die Bauchdecken hindurch das Ei, worauf aber auch oft eine Frühgeburt eintritt. Da die Frucht sowieso nicht lebensfähig zu sein pflegt, hat dies nicht so viel zu fagen.

Doppelmigbildungen find fehr felten (darum werden sie ja oft auf der Messe gezeigt) und da kann die Geburt, je nach der Art der Berdoppelung, entweder auf irgend eine Weise einigermaßen normal vor sich gehen, wenn die Brücke, die die Zwillinge verbindet nur aus Beichteilen besteht; oder aber sie kann ganz unmöglich werden, wenn z. B. zwei Köpfe an einem Rumpfe da find. Darüber ist wenig Allgemeines zu fagen, da es immer auf den befonderen Fall ankommt.

Es fommen auch Geschwülste bei der Frucht vor, die so groß werden können, daß sie ein ernstes Geburtshindernis bilben. So kann der After verschloffen sein und der Bauch allerdings nicht erheblich ausgedehnt werden. Stärkere Ausdehnung kann durch die verschlossen harnröhre eintreten.

Aber die größten Geschwülfte find die Lymphgeschwülste, die am Halse auftreten und die Steiß: geschwülfte, die am untersten Ende der Wirbelfäule oder beffer des Kreuzbeines fich finden. Diese Steißgeschwülste find die Folgen einer Spaltöffnung im Wirbelkanal, durch den fich unregelmäßig wachsende Nervenstränge und Flüßigkeit unter die Saut brangen.

Aehnliche Geschwülfte können auch am Sintertopf auftreten; man bezeichnet sie als hirnbruch. Sie enthalten Teile des Hirnes und find als eine ähnliche Regelwidrigkeit aufzufassen wie die Froschfopfbildung, nur daß hier eben die Spaltbildung nur im Knochen vorhanden ift, indem sich die Haut geschlossen hat.

Bei allen biefen Geschwülsten kann die Geburt gestört werden, indem während des Durchtrittes der Frucht diese anstoßen und das Tiefertreten hindern. Wenn die Geschwulst weich und zusammenpregbar ift wie die Lymphgeschwülfte, so ist es nicht unmöglich, daß sie sich langsam während der Wehen verkleinern und die Ent= bindung spontan erfolgt. Die Verkleinerung geht nur ganz langsam vor sich, weil die abführenden Lymphspalten sehr eng find.

Auch der kindliche Kropf, die kropfige Vergrößerung ber Schilddruse hindert oft den normalen Berlauf der Geburt, wenn er stark ist. Dann kann die normale Flexion des Kopfes nicht erfolgen, so daß solche Kinder fast immer in Deflexionslage geboren werden, mas bis zur Gesichtslage gehen kann. Nach der Geburt schwillt oft der Kropf ab; in anderen Fällen muß mit Medifamenten behandelt werden und in gang schweren Umständen, wenn die Atmung des Rindes zu ftark behindert ift, kann eine Operation nötig werden.

# Schweiz. Hebammenverein

# Zentralvorstand.

#### Jubilarinnen.

Es fonnten folgende Kolleginnen ihr 40. Berufsjubilänm feiern:

Mme. Jeanne Dufour, «Les Aubréties», Nyon (Vaud);

Frau Rosa Küchler, Muri (Largau);

Frau Elise Keller-Merz, Brugg (Aargau).

Wir gratulieren den Jubilarinnen herzlich und wünschen weiterhin Glück und Segen in Beruf und Familie.

# Reu-Eintritte:

# Settion Bern:

- Nr. 87a Frl. Luife Scharz, Bordorf Adelboden Frl. Julia Bösiger, Rohrbach bei 88a Suttwil;
- Frl. Emma Tschantre, Tuscherz bei Biel ;
- Frl. Emma Reist, Whnigen; Frl. Berta Mischler, Frauenspital Bern; 91a
- 92a
- Frl. Käthy Mahni, Pieterlen; Frl. Hedy Hertig, Wimmis i. S. 93a
- Frl. Frieda Defch, Schwarzenegg bei 94a Thun:
- Frl. Mina Reichen, Kandergrund; 95a
- Frl. Marie Reußer, Inner Eriz; Frl. Flora Rubin, Scharnachthal bei 96a 97a
- Reichenbach : Frl. Ida Pfifter, Frauenspital Bern;
- Ruth Neuenschwander, Kirch 99a Frl. berg (Bern);
- 283 Frl. Emma Nyffenegger, Gondiswil. Settion Burich:
- Nr. 50a Schwester Unni Baumann, Rlinik Hirslanden, Zürich;
- 51a Frl. Rösli Müller, Zolliferberg, 3'ch.

# Settion Glarus:

3a Schwester Rosa Hurni, Spital Glarus; 4a Fran Lena Winteler-Egli, Mollis (Rt. Glarus).

Wir heißen Sie alle herzlich willkommen!

# Orientierung über den Ginzug der Jahresbeiträge durch die Seftionen.

Un der Delegiertenversammlung in Solothurn wurde beschlossen, erstmals für das Jahr 1944 die Jahresbeiträge des Schweis. Heb 1944 die Jahresbeiträge des Schweiz. ammenbereins mit den Settionsbeiträgen burch die Sektionen einziehen zu laffen.

Für die Einziehung der Jahresbeiträge und Eintrittsgelber des Schweiz. Hebammenwereins und deren Ablieferungen an die Zentralkassier in sollen solgende Richtlinien beobachtet werden.

1. Die Seftionen erheben die Jahresbeiträge für den Schweiz. Hebannnenverein und für die Sektion in einem Betrag in der Zeit von Januar bis April.

# Krampfwehen?



# hilft rasch und zuverläßig

In Apotheken erhältlich Fr. 1.20, Fr. 2.50, Fr. 4.80

Die vorteilhaften Vorratspackungen sind wieder erhältlich: 100 Kapseln Fr. 18.— (Erspanis Fr. 5.40) 200 Kapseln Fr. 33.— (Erspanis Fr. 13.50)) Bestellen Sie rechtzeitig!

A.-G. für Pharmazeutische Produkte, Luzern 2

2. Bis spätestens zum 31. Mai liefern die Settionen den Anteil des Schweiz. Hebammen berein (Fr. 2.— pro Mitglied und Jahr) der Bentralkaffe ab, indem fie am beften den Betrag auf das Postchecktonto "III 14685 Zentraltaffe des Schweiz. Hebammenvereins Bern", kostenlos einzahlen.

3. Gleichzeitig mit der Ablieferung der Beisträge an die Zentralkasse ist der Zentralkasse in eine vollständige Mitgliederliste, enthaltend Rame und Adresse zu senden, auf welcher beswerkt wird, welche Mitglieder bezahlt und belche noch nicht bezahlt haben.

berzeichnisse, die gemäß § 5 Absat 6 der Stasuten dem Zentralvorstand im Monat Januar

einzureichen sind.

4. Die verspäteten Zahlungen sind monatlich und unter genauer Angabe der Namen ab-füliefern, die letzten im Monat Dezember vor Michluß der Jahresrechnung.

5. Die Eintrittsgelder (Fr. 1.— pro Mitsglied) sind fortlaufend, also von Fall zu Fall der Zentralkassierin abzuliesern.

Bir bitten dringend, darauf zu achten, daß mit dem Eintrittsgeld auch folgende, für unsere Kontrolle unerläßliche Angaben verlangt werden:

Name: Wohnort: Ranton: Geburtsdatum : Bollständiges Datum der Patentierung: Mitglied welcher Krankenkasse? Welche Settion?

#### Altersverficherung:

Wir teilen unsern Mitgliedern mit, daß sich bis jeht acht Kolleginnen zum Eintritt in die Alters- und Invalidentasse angemeldet haben. Andere interessieren sich darum. Der Anfang ist also gemacht, es sollten sich hauptsächlich die lungern Mitglieder zum Eintritt in diese Kaffe entschließen. Für ältere Kolleginnen kann noch folgendes mitgeteilt werden:

Es können 3. B. auch 60 Jahre alte Sebsammen bei der Kasse gegen Einmaleinlagen Altersrenten erwerben, und zwar wesentlich billiger, als irgend bei einer andern Bersiches rungsgesellschaft, da sie beinahe keine Unkosten

Allen Kolleginnen von Nah und Fern wünihen wir zum neu angefangenen Jahr noch biel Glück und Segen.

Bern und Uettligen, den 8. Januar 1945.

Mit follegialen Grugen!

Kür den Zentralvorstand:

Die Präsidentin:

Die Sekretärin: J. Flüdiger.

2. Lombardi. Reichenbachstr. 64, Bern Tel. 29177

Uettligen (Bern) Tel. 77160

# Schmerzhafte Nachwehen.

"Die MELABON-Rapseln scheinen zur Behandlung von Nachwehen ganz besonders geeignet zu sein, sie wirken schnell und prompt und verursachen keinerlei schädliche oder unsangenehme Nebenwirkungen bei den stillenden

Muttern und ihren Kindern . . . "
So urteilt die leitende Aerztin des Entbin-So urteilt die lettende Aerzitti des Satundungs- und Säuglingsheims vom Roten Kreuz, Dr. Hertha Ratthorff, Berlin-Lichtenberg, in einer ausführlichen Arbeit, die in der "Allgemeinen Medizinischen Zentral-Zeitung" erschieden

Schienen ist. Auch einheimische Aerzte und Hebammen haben mehrfach über günstige Erfahrungen mit MELABON in der geburtshilflichen Praxis berichtet, sodaß dieses Präparat jeder Hebamme empfohlen werden darf. K 9617 B

# Krankenkasse.

# Bum Jahresanfang 1945.

Liebe Rolleginnen!

Ihnen allen, nah und fern, jung und alt einen herzlichen Gruß zum neuen Jahr. Mögen Sie gespürt haben, daß viele unserer Wün-sche und Gedanken bei Ihnen die Runde machten. Sie und auch wir mochten im "ftillen Kämmerlein" manches rückblickend überprüft und auch fragend vorwärts geschaut haben. Bewußter als sonst suchen wir in dieser Zeit uns Rechenschaft zu geben über uns felbst und unfern Wirkungstreis. Wer konnte fich dem Ernft der Zeit verschließen und über seinem eigenen fleinen Schicksal die bangen Fragen, die heute ganze Bölfer bewegen, auf die Seite schieben? Wer von uns darf sich freisprechen von Mitsichuld und darf sagen: Ich lebe das Wort vom Frieden auf Erden und vom Wohlgefallen an den Menschen?

Liebe Mitglieder! In unserm kleinen Kreise sollen wir unsere Ueberzeugungen und das Sute, das unser Ziel ist, in die Tat umzusehen suchen, Tag um Tag. Etliches durfte trotz un-seres Unvermögens im vergangenen Jahr ge-lingen und wir danken dassür. Möge im angetretenen Jahre unsere Bereitschaft unermüdlich einstehen für die Liebe für den Nächsten und Frieden von innen und außen.

Mit herzlichen Grüßen!

Für die Krankenkassekommission: Die Bräsidentin: Die Aktuarin:

3. Glettig.

A. Stähli.

#### Rranfentaffenotiz.

Da die meisten Mitgliederverzeichniffe per 31. Dezember 1944 noch ausstehen, muß ich die verehrten Sektionspräsidentinnen noch mals bitten, mir dieselben doch in den nächsten Tagen zukommen zu lassen, damit ich sie verarbeiten kann. Es wäre fein, wenn ich bis Ende dieses Monats alle in meinem Besitz hätte. Was meinen meine Kolleginnen hiezu?

NB. Jum Schluß möchte ich hier den Vielen von Ihnen, die mir zum Beginn d. J. Glück und Segen wünschten, herzlich danken für die lieben Worte und Buniche.

Ihre Präfidentin: J. Glettig.

"Der Arbeitstage gleichgeformte Schar reiht sich zum Jahr. Und Sahre reihen fich zum Leben . . . Was wir von unserm Besten geben, was wir getan im Kreislauf unserer Pflicht bleibt schönes Licht . . . '

# Rrankmeldungen:

Mlle. Elisabeth Golay, Le Sentier Frau Lacher, Oberegg Frau Wismer, Hüttwilen Frau Blauenstein, Wangen bei Olten Frau Egg, Trüllikon Frau Gruber, Arisdorf Schwester Paula Gern, Solothurn Frau Heierli, Gais Mme. Rouge, Aigle Mlle. Schneuwly, Fribourg Frau Durand, Spiezmoos Frau Geiser, Trimbach Frau Neuenschwander, Großhöchstetten Frau Staub, Menzingen Frau Möry, Birsfelden Frau Fäger, St. Gallen Frau Münger, Oberhofen Frau Bertschinger, Albisrieden Mlle. Pittier, Bex Frau Zamofing, Praroman Frau Erni, Rothenfluh Frau Vortmann, Romanshorn Frau Keist, Wynigen Mme. Hügli, Vallamand Frau Hänzi, Safneren Frau Müller, Belp Frau von Rohr, Winznau Mme. Python, Vuisternens-en-Ogoz Frau Woos, Flnau Frau Winet, Borbertal Frau Neuhauser, Langrickenbach Frl. Caviezel, Pitasch Frl. Hildbrand, Gampel Mme. Cossy, Puidoux Frau Trogler, Surfee Sig. Bontognali, Prada Frau Keller, Denfingen Frau Hohl, Zürich Frau Widmer, Mosnang

Angemeldete Wöchnerin: Frau Kugler, Neukirch/Egnach

### Reueintritte:

Frl. G. Nyffeler, Gontiswil Atr. Nr. 283) Mme. Blanc-Favre, Etagnières (Atr. Nr. 137) Seien Sie uns herzlich willkommen!

Für die Krankenkassekommission: C. herrmann.

# An die Teilnehmerinnen des Hebammenlehr= furfes Oft. 1919 - Marg 1920 in Burich.

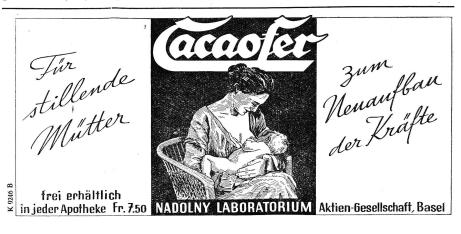
Da wir im März 1945 unfer 25jähriges Berufsjubiläum feiern können, haben etliche Zürcher Kolleginnen am 50jährigen Jubiläum der Sektion Zürich die Anregung gemacht, sämtliche Kurskolleginnen bei diesem Anlah wieder einmal zusammenzurufen, um ein frohes Wiedersehen zu feiern, was sicher alle freuen würde.

Es wurde geplant, im April fich am Zürichsee zu treffen und es werden alle gebeten, ihre jetige Adresse furz bekannt zu geben an

Frau E. Kobelt-Treichler, Hebamme in Richterswil.

Es laden Euch freundlich ein

Für die Zürcher Kolleginnen: Ida Glettig=Buffer, Winterthur.



### Vereinsnachrichten.

Settion Margau. Unfere Generalversamm= lung findet Donnerstag, den 1. Februar 1945, um 14.00 Uhr im alkoholfreien Restaurant Belvetia in Aarau ftatt. Die Kaffierin wird zur Entgegennahme der Jahres-Beiträge ichon fruher anwesend sein und erwartet rege Benützung diefer Belegenheit.

Bur Stützung unserer Kasse machen wir auch dieses Jahr wieder einen Glückssack. Gaben können an die Aktuarin eingesandt, auf Postscheckfonto Nr. V 6390 einbezahlt oder an die Versammlung mitgebracht werden, sollen aber einen Mindestwert von 50 Rappen haben.

Es liegen sehr wichtige Traftanden vor. Wir erwarten deshalb ein möglichst vollzähliges Ericheinen unferer Kolleginnen.

Für den Borftand: Die Aftuarin: Schw. R. Bendry.

Settion Bajelland. Allen Rolleginnen bon Nah und Fern entbieten wir im neuen Jahr Gottes reichen Segen, gutes Wohlergehen sowie befriedigende Arbeit im Beruf, den Kranken recht baldige Genesung.

Gleichzeitig möchten wir diejenigen Mitglieber, die fich zum Befuche des Gauglingspflegeund Mütterberatungsfurses angemeldet haben und auch den ersten Kurs über das Rationierungswesen von Mutter und Kind mitangehört haben, an diefer Stelle das Brogramm für die

Kurstage bis zum 17. Februar bekannt geben: Montag, den 15. Januar, um 16 Uhr. Herr Dr. Schweizer, Armensekretär: "Wie können bedürftige Mütter und Kinder unterstützt wer-

Montag, den 22. Januar um 16 Uhr. Frau Dr. Landolf: "Die normale Entwicklung des Säuglings".



Montag, den 29. Januar um 16 Uhr. Frau Dr. Landolf: "Die normale Ernährung des Säuglings"

Samstag, den 10. Februar um 14 Uhr. Herr Dr. Geiser, Kinderarzt: "Die künstliche Ernährung des Säuglings

Samstag, den 17. Februar um 14 Uhr. Herr Dr. Geiser, Kinderarzt: "Erkrankungen des Säuglings".

Ort: Muttenz, Hinterzweienschulhaus. Um regelmäßigen Besuch des Kurses bittet Der Borftand.

NB. Umstände halber muß die Jahresversammlung bis auf weiteres verschoben werden. Sektion Basel-Stadt. Das Jahr 1945 hat seinen Einzug gehalten und unser aller Frage wird sein: Was wird uns dieses Jahr wieder bringen? Wird nun der ersehnte Friede kommen oder ist das Maß der Leiden noch nicht voll? Diese und viele andere Gedanken beschäft tigen uns während den ersten Tagen des neuen Jahres.

Mögen auch all die Glückwünsche, die zum Beginn des Jahres ausgetauscht wurden, in Ersüllung gehen und mit diesen auch unser Wunsch; Dat alle unsere Kolleginnen wieder mehr Anteil am Vereinsgeschehen nehmen! Wir treffen uns am 30. Januar um 16 Uhr im Frauenspital zur Jahresversammlung.

Für den Borftand : Frau Meger.

Sektion Bern. Allen Mitgliedern von nah und fern rufen wir ein Gludauf ins neue Jahr 1945.

Siermit an unfere werten Mitglieder die Bespiermit an unsere werten Witiglieder die Betanntmachung, daß unsere diessächrige Haupf versammlung am 31. Januar, punkt 2 Uhr im Frauenspital stattsindet. Herr Prosessor die Guggisberg wird uns mit einem Reserat besehren, wozu wir alle Kolleginnen ersuchen, zahlreich zu erscheinen. Auch die Wichtigkeit der Trastanden ersordert vollzählige Beteiligung. Die Trastanden eind folgende: 1. Vortrag Die Traktanden sind folgende: 1. Bortrag punkt 2 Uhr; 2. Begrüßung; 3. Jahresbericht; 4. Kassabericht; 5. Bericht der Rechnungsredisorinnen; 6. Wahl des Borstandes und der Rechnungsredisorinnen; 7. Anträge des Bor standes und Berteilung des Jubilaumslöffels und der Jubilaumstaffen; 8. Unvorhergesehe nes.

Wir bitten die Bereinsmitglieder, die bas 25jährige oder 40jährige Jubilaum feiern fon nen, fich bis spätestens am 20. Januar 1945



# SÄUGLINGSMEHL OHNE MILCH

die für die Säuglingsernährung richti ge Mischung leicht dextrinierter und gerösteter Getreidemehle: Weizen Reis Roggen Gerste Hafer mit ihren Phosphaten und Vitamin Bı

on den Wochen an als Mehlabkochung. Der Säugling entwickelt sich vel regelmässiger, wenn für die Verdünnung der Milch (gezuckette kondensierte Milch, Milchpulver oder Frischmilch) eine Mehlabkochung aus NESTLE SÄUGLINGSverwendet wird.

Ausgezeichnete Verdaulichkeit, regelmässiger Gewichtsanstieg, harmonische Entwicklung.

Vom **O** ■ Monatan wird der Milchbrei eingeführt. Dieser kann leicht in 5 Minuten Kochzeit mit NESTLE SÄUGLINGSMEHL OHNE MILCH zubereitet werden, unter Beigabe von Zucker u. frischer Vollmilch (es ist einfacher, Nestle Milchmehl zu verwenden, das Vollmilch und Zuck<sup>er</sup> bereits enthält).

Vom ■ Monat an besteht die Mittags mahlzeit aus einem Gemüsebrei, der sich mit NESTLE SÄUGLINGSMEHL OHNE MILCH u. Gemüsepurée schmack haft und rasch herstellen lässt.

du melden, bei der Präsidentin, Fräulein Burren, Hebamme, Frauenspital.

Fraulein Blindenbacher, Kassierin, wird Ende Fanuar oder Ansangs Februar die Nachnahmen für die Jahresbeiträge versenden und bittet um prompte Einlösung derselben. Neue Mitglieder heißen wir herzlich willkommen.

Mit kollegialen Grüßen

Für den Borftand: 3da Juder.

Sektion Graubunden. Bor allem wünschen wir allen Kolleginnen ein gesegnetes neues Jahr. Möge es uns von Herbonen verschonen und bald den ersehnten Frieden bringen. Unern kranken Kolleginnen von Herzen gute Beseingn. Eines noch möchten wir hier bemerken, es wäre wirklich sehr kollegial, wenn die nächst wohnenden Sebammen ihre kranken Kolleginnen jeweils in franken Tagen besuchen würden und ihnen damit unser Zusammengehören zu bekunden. Betreffs der Sitzung in Chur können. immen wir (ba noch nicht alles geregelt) erst in der Februar-Nummer Bericht geben. Wir hoffen aber, daß wir allen Freude bringen können. Die Bersammlung wird Ende Februar ober März, entweder in Zuoz oder in Samaden stattfinden.

Nochmals alles Gute und freundliche Grüße Der Vorstand.

Settion Luzern. Unfere Weihnachtsverfamm= lung mit Glüdspäckliverlosung und Christbaumfeier war von 20 Mitgliedern besucht. Die Borführung eines Armeefilmes machte uns borerst mit dem Birken des Roten Kreuzes bertraut. Wir sahen eine Abteilung serbischer Flüchtlingskinder, wie sie bei der Einreise in Unser Land den Schrecken und das Grauen des Grieges auf ihren Gesichtern trugen und sich in den Lagern unseres gastlichen Landes von



den furchtbaren Erlebnissen erholen konnten. Berge im Glanze des ewigen Schnees, Sitten und Gebräuche unserer schönen Beimat und Soldaten im Dienst und auf der Wacht wedten in uns das Gefühl der Dankbarkeit und Geborgenheit.

Wir wünschen allen Kolleginnen fürs Jahr 1945 Befundheit und Gottes Segen für Familie und Beruf.

Mit kollegialem Gruß Der Borstand.

Settion Db= und Nidwalden. Zuerst will ich es nicht unterlassen, allen Kolleginnen meine herzlichsten Glückwünsche zu entbieten für ein gottgesegnetes, erfolgreiches, neues Sahr.

Unsere Generalversammlung halten wir am 23. Januar, nachmittags 1½ Uhr im Hotel Pilatus in Hergiswil mit ärztlichem Bortrag ab. Ich möchte auch darauf aufmerksam machen, daß auf die Delegiertenversammlung schon etwas vorbereitet werden muß, und mög= lichst alle daran teilnehmen.

Mit follegialem Gruß: M. Zimmermann.

Settion Sargans-Werdenberg. Bum neuen Fahre wünschen wir allen Mitgliedern viel Glüd und Segen.

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß die Sahresversammlung in Buchs im Volkshaus, am 25. Januar, nachmittag 2 Uhr 30 stattfindet. Erwarten gerne ein volksöhliges Erscheinen.

Neue Mitglieder find fehr willkommen.

Mit follegialen Grußen

Für den Borftand: D. Lippuner.

Settion Schaffhausen. Allen unfern Rolleginnen wie auch dem Zentralvorstand und der Krankenkassekommission entbieten wir für das neue Jahr unsere besten Glückwünsche. Wiederum und hoffentlich zum letzten Mal erneuern wir unsern Wunsch, daß das Jahr 1945 uns endlich den ersehnten Frieden bringen möge.

Unsern Mitgliedern geben wir Kenntnis davon, daß unsere nächste Versammlung im Februar stattfinden wird, bei welchem Anlaß wir dann auch dem Glücksfack zu Leibe rücken werden. Vorher erneuern wir aber unsere Bitte, es möge wenn möglich jedes Mitglied eine Gabe für den Glücksfack spenden. Näheres über die Bersammlung erfahren Sie in der Rummer vom Februar. Mit tollegialen Grugen:

Der Borftand.

# Vom 3. Monat an

ist der Säugling mit dem Milch-Schleim-Schoppen nicht mehr zufrieden, er braucht nun eine richtige Vollnahrung. Aber das Herrichten von Gemüsebrei bereitet der Mutter viel Arbeit und trotz aller Vorsicht bleiben oft Unreinigkeiten zurück.

Deshalb der fertig präparierte

# Gemüseschoppen GALACTINA 2

Galactina 2 enthält Karotten, das gehaltreichste und besonders eisenhaltige Gemüse, dazu hochwertige Vollmilch, feinsten Zwieback, sowie Kalk und Phosphor, die wichtigsten Baustoffe für Knochen und Zähne. Und vor allem, der Gemüseschoppen Galactina 2

# ist in 5 Minuten gekocht!

Die Originaldose GALACTINA 2 braucht 300 gr. Coupons und kostet nur Fr. 2.20.

Sektion Winterthur. Unsere Generalversammlung sindet wie schon angezeigt am 23. Januar statt. Nicht wie üblich im Restaurant Metggerhof, sondern, da unsere altbewährte Wirtin ins Hotel Terminus ungezogen ist, sole Terminus ungezogen ist, solen wir ihr dorthin. Also am 23. Januar im Hotel Terminus vis-d-vis dem Bahnhof, besinnend um halb 2 Uhr. Da nur die üblichen Traktanden vorliegen, haben wir zum Sseund gemüstlich sein genügend Zeit. Sines unserer geschätzten Mitglieder, Frau Trachsler, Bauma, kann in körperlicher und geistiger Krische ihr Hospinges Berufsjubiläum seiern, und Frau Frehner, Winterthur, kann auf 40 Jahre Berufstätigkeit zurücksdauen.

Noch einmal wollen wir an unsern Glückssack erinnern, der immer viel Freude macht. Bitte für das Essen die M. C. nicht vergessen.

Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf ein Wiedersehen am 23. Fanuar. Kür den Borstand:

I. Belfenftein=Spillmann.

Sektion Zürich. Dem Ernst der Zeit entspreschend, in der Hossinung auf eine bessere Zukunst, und mit Freude und Dank sür alles Geschaffene, erlebten wir im prächtig, weihnachtlich dekorierten Saal zur Kaufleuten unsere 50jährige Jubiläumsseier.

Mit folgendem Prolog eröffnete unsere Präsidentin die Feier:

#### 3um 50. Jubilaumstage.

Bo Herze heiß ich Eu willtomme Ihr guete Fründ und liebe Gescht, und ich begrüeß ech voller Freude a euserem Jubiläumsiest. 50 Jahr ischt's her, sit mir Hebamme euß zämmegschlosse händ zum Bund Me weiß es ja, daß eiß eleige im Läbe nie recht vorwäts chunnt.



Und 's zämmestah hät z'alle Byte e wunderbari Würtig gha. Wenn d'Ehraft vom einzelne nüd langet. da much me gmeinsam here stah. Wängs guets hät i dem Halbjahrhundert cusen Verein bestimmt bewirtt, trohdem ja cuses emsig Schasse nu ganz en enge Kreis umzirtt. Wir ghöret halt nüd zu de Lute, mir Fraue vom Hebammestand, doch weiß me au die Stille z'schäße, wo hälsed, diened rings im Land.

Denn wo e Frau i schwere Stunde em junge Wensch spis Lebe git, wo si em Gichick nüd cha entrünne, Das unerdittlich a si tritt.
Da ischt dä Plat i eusem Dasi, da ischt is euse Usgad gskelt, der Muetter und em Chindsi g'hälse, sich e sich mit mit us dere Welt. Es isch e scholl das sind mit us dere Welt. Es isch e scholl das isch ums helse, dem bhstoh, wo i Wite itt, das isch swas em Mensch es wörtlis Recht uf 's Lebe git. Drum wämer euse Bund erhalte, in dem mit tapier zämme sind, hamt mit eus sür 's Guete wehre und daß mit andere helse chönd. Ich wünsch gir is dieten den euserem Zubisamssieh und em Verein vo de Heddinke sesten eine Westen wo de Februme sur alle zutunft 's Schönft und 's Besten und em Verein vo de Heddinke sich und 's Besten und 's Besten und 's Besten und 's Schönft und 's Besten und en Verein vo de Heddinke sich und 's Besten und 's Gehönft und 's Besten und en Verein vo de Heddinke sich und 's Besten und ein Verein und 's Besten und 's

Alls Gäfte waren anwesend: Herr Hafner, Abjunkt des kantonalen Gesundheitswesens. Bon unserer Schwester-Sektion Winterthur Kräulein Kramer, unsere Nachbar-Sektionen Aargan und Solothurn ließen sich an unserer Beier vertreten durch Fran Jehle und Fran Stadelmann.

Frau Schnyder hieß alle Gäste herzlich willfommen und dankte ihnen für die Teilnahme an unserm Fest. Sie berichtete über den Werdegang des Bereins, von der Gründung bis heute. Eine große Freude erfüllte alle Anwesenden, daß noch zwei Mitgründerinnen, Frau Berthold und Frau Sallenbach unter uns weilten. Alls Anerkennung wurden ihnen Geschenke überreicht. Frau Hämisegger, eine weitere Mitgründerin, konnte wegen Krankheit nicht am Keste teilnehmen.

Für die Unterhaltung sorgte ein Orchester und Fräulein Better hat mit ihren schönen Liedern alle Herzen erfreut. Auch Fräulein De



# Pelargon "orange"

Säuglingsmilch in Pulverform

angesäuerte Vollmilch mit Mehl- u. Zuckerzusätzen

Bei fehlender Muttermilch sichert Pelargon "orange" dem Säugling ein

gutes und regelmässiges Wachstum.

Trinkbereit gestattet es schne<sup>lle,</sup> leichte und fehlerlose Zubereitung <sup>der</sup>

Mahlzeiten.



ther trug mit ihren Tänzen ihr bestes zur Unterhaltung bei. Ihnen allen unsern herzlichsten Dank. Schnell waren die Stunden vorbei, mit Freude und dem Gefühl der Zusammengehörig feit verabschiedeten wir uns von einander.

Unsere nächste Versammlung sindet statt Dienstag, den 30. Januar 1945, 14 Uhr im Kausseuten-Stübli, Pelikanstraße 18, Zürich 1. Da sehr wichtige Traktanden zu erledigen sind, bitten wir unsere Mitglieder zahlreich zu er heinen. Wir wünschen, daß auch die jungen kolleginnen sich etwas mehr um den Verein interesseren. Seisenkarten, bitte abholen, ansonst Porto mit dem Jahresbeitrage eingezogen

Der scheidenden Bize-Präsidentin, Frau Boßdard und der langjährigen Aktuarin, Frau Bruderer, sprechen wir für ihre dem Berein Weleistaten Diarkt unsern hoften Dank aus. geleisteten Dienste unsern besten Dank aus. Den Spenderinnen der Bäckli in den Glückssack danken wir herzlich. Der neue Borstand sest sich zusammen: Prä-

sidentin: Frau Schnyder; Bize-Präsidentin: Frau Lüffn; Kassierin: Frau Egli; Attuarin: Frau Baspi; Beisitzerin: Frau Lehmann.

Der Borftand.

# Rachruf.

#### Fran Müller, Bebamme, Unterbogberg.

Reiche Ernte hält der Tod in den Reihen unserer Bereinsmitglieder. Um 23. Dezember ftarb das fünfte Mitglied im Jahre 1944. Nach langer, schwerer Krankheit wurde Frau Müller von ihrem schweren Leiden erlöst. Sie war über 40 Jahre Hebamme auf dem Bözberg, wo sie eine weitläufige Praxis hatte und wo sie in treuer Pflichterfüllung zum Wohle für Mutter und Kind gewirkt hat. Und wie überall auf dem Lande wo alles so weit voneinander entfernt, fehlte es oft an einer Pflegerin. Doch überall sah Frau Müller zum rechten. Den Strapazen, die der Beruf der Hebamme mit

sich bringt, glaubte Frau Müller gewachsen zu sein. Ohne es zu glauben, stellten sich Herzbeschwerden ein, die trop guter Pflege schlimmer wiederkehrten. Mehr als ein Bierteljahr lag sie im Spital. Als ich Fran Müller nach unserer Jubiläumsversammlung vom Oktober besuchte und ihr das Jubiläumsgeschenk überbrachte, freute sie sich jo und hoffte bald wieder gesund zu werden. Aber es kam leider anders, denn es trat Herzerweiterung ein und an Gesundwerden war nicht mehr zu denken. Nun ist Frau Müller von allem Leiden erlöft. Wir gönnen ihr die Ruhe. Der Berein verliert ein trenes Mitglied, bei uns wird fie bei allen, die sie näher gekannt haben, in gutem Andenken bleiben.

Außer einem zahlreichen Grabgeleite beglei= teten auch einige Kolleginnen die Verstorbene zur letzten Ruhestätte, wo im Namen des Verseins ein Kranz als letzter Gruß aufs Grab gelegt wurde. M. M.



Erhältlich überall in Apotheken, Drogerien und guten Lebensmittelgeschäften



# BADRO

# Kindermehl Gemüseschoppen

sind hervorragende Kraft - Nahrungsmittel für das Kleinkind.

Badro-Kinder sind frohe, fürs Leben gestärkte Kinder.

Ueberall erhältlich. Muster gratis.

BADRO A .- G., OLTEN



GREYERZER MILCH IN PULVERFORM



Belna entspricht den hehrender modernen Pådiatrie Die Kuhmilch und in späteren Mona-

ten sogar die Muttermilch

sind

zur Vermeidung von Entwicklungsfehlern quali-

tativ ergänzungsbedürftig bie antirachiti-

gezogene RAMOL sche - aus dem Volikon

hat sich seit 4 Jahren bestens bewährt. Sie

ist reich an Mineralien und an den so wichti-

gen Vitaminen B1+D, wie dies das Physiolo-

gisch-Chemische Institut der Universität

Basel laufend kontrolliert.



Fabrikanten H. Nobs & Co., Münchenbuchsee/Bern

# Schweizerhaus-Puder

ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte.



Wer ihn kennt, ist ent-zückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, ver-lange sofort Gratismuster

Schutzmarke Schweizerhaus

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS





# Der Gemüseschoppen

AURAS

die Lieblingsspeise des Säuglings, praktisch und genau dosiert, jederzeit bereit.

Kochzeit höchstens 1 Minute,

Verlangen Sie Gratismuster beim Fabrikanten

G. AURAS, LAUSANNE 7

K 8626 B



# Ihne jede Gefahr

einer Verletzung können Sie Silbernitratlösung verwenden, wenn Sie unsere auf ärztlichen Wunsch eingeführten Augentropfröhrchen benützen.

Absolut splitterfrei, keine scharfen Ränder — im Gegensatz zu den Ampullen, die nicht unbedingte Gewähr leisten.

Schachtel mit 5 Tropfröhrchen 1,5 %, Gummihütchen und Nadel, gebrauchsfertig Fr. 1.80 + Steuer.



St. Gallen - Zürich - Basel - Davos - St. Moritz



# Brustsalbe "Debes"

verhütet, bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung. Seit Jahren in ständigem Gebrauch in Kliniken und Frauenspitälern.

Topf mit sterilem Salbenstäbchen Fr. 4.12

Erhältlich durch den Fabrikanten:

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern oder in Apotheken und anerkannten Drogerien.

# Chiffre - Inserate

Immer wieder erhalten wir Anfragen um Bekanntgabe des Ortes und des Aufgebers von Inseraten unter Chiffre. Dies wäre wider den Zweck einer solchen Inse-rierung Beweiberinnen möchten rierung Beweiberinnen möchten ihre Anfragen und Offerten in verschlossenem Umschlag — mit Anschrift Chiffre Nr.... versehen — an die Expedition dieses Blattes senden, die sie dann dem betreffenden Inserenten zustellt.

### Junge diplomierte Hebamme sucht Stelle od. Aushilfe

in Klinik oder Frauenspital, sofort frei. Olferten erbeten unter Chiffre

R 20609 X an Publicitas Genf

# Diplomierte Hebamme und Krankenschwester

sucht auf den 1. März Stelle in Klinik oder Spital.

Offerten unter Chiffre 3653 sind zu richten an die Expedition der "Schweizer Hebamme" in Bern.

#### Achtung! Hebammen!

Wer im stillen und unbemerkt mit geringer Mühe Geld verdienen will, schreibe unter Angabe der genauen Adresse vertrauensvoll an Postfach 11, Aarburg

Wer nicht inseriert bleibt vergessen